Eine außergewöhnliche Begabung am Cello: Usedomer Musikpreis 2026 für Charlotte Melkonian

Zwölfjährige Cellistin gibt zur Eröffnung des Usedomer Musikfestivals am 19. September ihr Usedom-Debüt mit dem Baltic Sea Philharmonic unter Robert Treviño

Seebad Heringsdorf, 7. Mai 2026 – Der **Usedomer Musikpreis 2026** geht an **Charlotte Melkonian**. Die zwölfjährige Cellistin armenischer Herkunft erhält die Auszeichnung gemeinsam vom Festival und der Hamburger **Oscar und Vera Ritter-Stiftung**. Die Verleihung erfolgt zur Festival-Eröffnung am 19. September im Kraftwerk Peenemünde, wo die Preisträgerin als Solistin des **Baltic Sea Philharmonic** unter der Leitung von **Robert Treviño** Tschaikowskys Rokoko-Variationen op. 33 spielen wird.

Die 2013 geborene Künstlerin gilt als wahres Wunder; ihr Spiel wirkt wie eine Muttersprache, mit der sie ihr Publikum, ob in der **Carnegie Hall** oder **Berliner Philharmonie**, wie eine gereifte Virtuosin mitreißt. Seit 2023 ist sie Jungstudentin an der **Universität der Künste** in der Celloklasse von Prof. Jens Peter Maintz. Darüber hinaus wird Charlotte von Prof. David Geringas gefördert. Beim Wettbewerb des Deutschen Musikinstrumentenfonds 2026 erspielte sie sich ein kostbares Cello von Stefano Scarampella aus Mantua.

„Charlotte Melkonian ist eine außergewöhnliche Begabung auf dem Violoncello", begründet Festivaldramaturg Dr. Jan Brachmann die Wahl. „Sie meistert technische Schwierigkeiten mit größter Selbstverständlichkeit und verfügt dabei über einen schönen, flexiblen Ton. Ihr musikalisches Verständnis für die Gestaltung der Stücke, die sie spielt, ist ebenso treffsicher wie ungezwungen. Für ihr Alter zeigt sie eine bemerkenswerte Reife. Das Usedomer Musikfestival ist stolz, in Verbindung mit der Oscar und Vera Ritter-Stiftung Charlotte Melkonian mit dem Usedomer Musikpreis unterstützen zu können."

Mit dem **Usedomer Musikpreis** ist ein Preisgeld von 5.000 Euro verbunden. Stifter ist gemeinsam mit dem Festival die Hamburger Oscar und Vera Ritter-Stiftung, die

sich seit Jahrzehnten der Nachwuchsförderung im klassischen Musikbereich widmet.

Eröffnungskonzert im Kraftwerk Peenemünde

Das Eröffnungskonzert am 19. September um 20 Uhr im Kraftwerk Peenemünde widmet sich einem schwedisch-russisch-deutschen Dreiklang: dem Zwischenspiel aus Wilhelm Stenhammars Kantate „Sången" op. 44, Tschaikowskys Rokoko-Variationen für Violoncello und Orchester op. 33 sowie Brahms' Erster Sinfonie c-Moll op. 68. Das Baltic Sea Philharmonic, das 2008 aus dem Festival hervorging und seither für die kulturelle Verbundenheit der zehn Ostseeanrainer steht, kehrt damit erneut nach Peenemünde zurück — an einen Ort, der einst vom Krieg geprägt war und nun einer Sehnsucht nach Frieden Klang verleihen soll. Geleitet wird das Konzert vom in Litauen lebenden amerikanischen Dirigenten Robert Treviño, der das Orchester bereits im Vorjahr beflügelte und in diesem Jahr seine Liebe zum Ostseeraum mit dem dreifachen Klangbogen vertieft.

Eine Reihe namhafter Preisträger

Der Usedomer Musikpreis wird jährlich an junge Künstler:innen aus dem Ostseeraum vergeben. Zu den jüngsten Preisträger:innen zählen die finnische Violinistin Iidamari Ahonen (2025), die polnische Pianistin Joanna Aleksandra Sielicka (2024), die lettische Cellistin Magdalena Ceple (2023) und der estnische Violinist Hans Christian Aavik (2022). Frühere Auszeichnungen gingen an heute international etablierte Persönlichkeiten wie den Hornisten Felix Klieser (2014) oder den Geiger Daniel Lozakovich (2016).

Über das Usedomer Musikfestival

Das Usedomer Musikfestival widmet sich seit 1994 der Kunst rund um die Ostsee. Drei Wochen lang von September bis Oktober erklingen die einzigartigen Klänge der jährlich wechselnden Gastländer. Beim Festival haben Künstlerpersönlichkeiten wie Anne-Sophie Mutter, Mstislaw Rostropowitsch, Gidon Kremer, Paavo Järvi, Esa-Pekka Salonen und Krzysztof Penderecki teilgenommen; mit der einwöchigen exklusiven Residenz der New York Philharmonic unter Jaap van Zweden in Peenemünde gelang dem Festival 2022 weltweite Aufmerksamkeit. Seit 2008 ist das Baltic Sea Philharmonic als Botschafter des Festivals in den großen

Kulturmetropolen von Berlin und Hamburg über Wien, Paris, London und Brüssel bis Stockholm, Helsinki und Hong Kong zu Gast. In uralten Kirchen, malerisch gelegenen Schlössern und Villen, in Galerien sowie kaiserzeitlichen Hotels setzt das Festival die musikalischen Reichtümer der Länder, die das Meer verbindet, an den aufregendsten Spielorten der Insel in Szene — vom Historischen Kraftwerk in Peenemünde bis zu den prachtvollen Bauten der Kaiserbäder.

Zum Programm

www.usedomer-musikfestival.de

Programm

Sa 19.09.2026, 20 Uhr

Kraftwerk des Museums Peenemünde

Eröffnungskonzert

BALTIC SEA PHILHARMONIC

Robert Treviño (Leitung)

Charlotte Melkonian (Violoncello)